

Von netten Zuschauern, vielleicht den Punkt mit der Vernetzung der Ungeimpften aufnehmen?

...“Leider stoßen wir im engsten Freundeskreis auf Unverständnis, worüber wir aber nicht diskutieren wollen., weil sie alle Arzt-hörig sind und auch blindes Vertrauen zu unserer Regierung haben.

Unsere Frage,

Gibt es eine Stelle oder Adresse, wo sich ungeimpfte Menschen austauschen können??? Im Internet finden wir leider nichts.

Wie vernetzen sich diese Menschen?????

Was hat die Regierung und die Pharmaindustrie mit uns vor?

Kommt es evtl. noch soweit, das wir auch noch vor dem Lebensmittelkauf einen Test brauchen????

Das Ganze hat nichts mehr mit Demokratie zu tun, es ist eher eine Diktatur!!!!

Spätestens dann wünschen wir uns, das wir von Demonstrationen früh genug erfahren, damit wir auch teilnehmen können.“

<https://www.bild.de/ratgeber/2021/ratgeber/coronazahlen-aktuell-rki-infektion-alter-impfung-jeder-40ste-intensiv-patient-hat-corona-75899640.bild.html> 19.8.2021

In Deutschland ist jeder 40. Intensiv-Patient Corona-erkrankt.

Das geht aus dem Lagebericht des Robert-Koch-Instituts von Mittwoch hervor. Demnach liegt der Anteil der Covid-19-Patienten an der Gesamtzahl der Patienten in Intensivbetten bei 2,5 Prozent.

Die Zahlen im Einzelnen: Die Sieben-Tage-Inzidenz bei den [Corona-](#)Neuinfektionen liegt jetzt bei 44,2 (Vortag: 40,8, vor einer Woche: 27,6). Laut des RKI-Dashboards wurden binnen 24 Stunden 8400 Neuinfektionen (Vorwoche: 5638) und 22 Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19 registriert. In der Vorwoche hatte die Zahl der Verstorbenen bei 17 gelegen.

Die Inzidenz war in der Pandemie bisher Grundlage für viele [Corona-Einschränkungen](#), etwa im Rahmen der Ende Juni ausgelaufenen Bundesnotbremse. Künftig sollen daneben nun weitere Werte wie Krankenhauseinweisungen stärker berücksichtigt werden.

Die Gesamtzahl der verzeichneten Corona-Ansteckungen in Deutschland seit Beginn der Pandemie liegt den Angaben zufolge bei 3 843 775. Insgesamt wurden bislang 91 943 Corona-Tote gemeldet. Die Zahl der von einer Corona-Infektion Genesenen gibt das RKI mit rund 3 690 400 an.

Die Corona-Impfungen in Deutschland gehen weiter voran. Vollständig mit der meist nötigen zweiten Spritze geimpft sind nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums von Donnerstag nun 48,4 Millionen Menschen oder 58,2 Prozent der Gesamtbevölkerung. Mindestens eine erste Impfung bekommen haben demnach inzwischen 52,9 Millionen Menschen oder 63,7 Prozent aller Einwohner.

Minister Jens Spahn hob den generellen Impffortschritt hervor. Mehr als 71 Prozent der Personen in Deutschland, für die ein Impfstoff zugelassen und von der Ständigen Impfkommission (Stiko) empfohlen sei, hätten damit bereits mindestens eine Impfung erhalten, schrieb der CDU-Politiker bei Twitter.

Israel schickt Reservisten in Kliniken

Angeichts eines starken Anstiegs an Corona-Neuinfektionen schickt die israelische Armee nach eigenen Angaben erneut rund 200 Reservisten in Dutzende Krankenhäuser. Die Reservisten würden etwa bei logistischen Aufgaben helfen wie der Verlegung von Patienten oder dem Transport von medizinischer Ausrüstung, sagte ein Vertreter des Militärs am Donnerstag. Es gehe darum, das medizinische Personal zu entlasten, damit dieses sich besser um die Patienten kümmern könne.

Die Zahl der schwerkranken Corona-Patienten stieg laut Gesundheitsministerium am Mittwoch auf 603. Dies ist der höchste Wert seit März. Die Zahl der innerhalb eines Tages gemeldeten Corona-Neuinfektionen lag Anfang der Woche bei mehr als 8500 Fällen – der höchste Wert seit mehr als einem halben Jahr. Am Donnerstag meldete das Ministerium 7856 neue Infektionen für den Vortag. Vier Menschen mit Corona-Infektionen starben demnach.

Neuseeland: Impfung auch für Jüngere

Neuseeland hat nach einem lokalen Corona-Ausbruch Impfungen für 12- bis 15-Jährige mit dem Mittel von Pfizer/Biontech zugelassen. Impfungen seien ab dem 1. September möglich, sagte Ministerpräsidentin Jacinda Ardern am Donnerstag. Kinder und Jugendliche der Altersgruppe könnten sich auch schon ab sofort impfen lassen, wenn ihre Eltern sie zu den Terminen begleiteten. Einem Bericht der Zeitung „New Zealand Herald“ zufolge wurden einige Kinder und Jugendliche schon kurz nach Arderns Statement geimpft. Bisher waren Corona-Impfungen in dem Land für Menschen ab 16 Jahren erlaubt.

Buyx begrüßt Stiko-Empfehlung

Die Vorsitzende des deutschen Ethikrates, Alena Buyx, hat die Corona-Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren begrüßt. Es werde darum gehen, dass das Schulleben gut funktioniere, obwohl sich die Pandemie jetzt vor allem in den ungeimpften Gruppen verbreite, sagte Buyx am Mittwochabend in der

Sendung „RTL Direkt“. „Deshalb habe ich mich sehr gefreut, dass für die Zwölf- bis 17-Jährigen jetzt diese umfassende Empfehlung der Ständigen Impfkommission gekommen ist.“

https://report24.news/schottisches-ehepaar-stirbt-im-krankenhaus-an-covid-trotz-zweimaliger-impfung/?feed_id=4516 14.8.2021

Wieder eine dieser Meldungen, die uns in den nächsten Monaten immer häufiger begegnen werden: In Schottland starb nun ein „vollständig geimpftes“ Paar [ganz offiziell an Corona](#). Beide durch die Doppelimpfung vermeintlich „maximal geschützten“ Ehepartner segneten innerhalb von 12 Stunden das Zeitliche, jeweils nachdem schwere Covid-Verläufe erlitten hatten. Das [berichtet die britische „Daily Mail“](#). Bittere Ironie: Die beiden 71- und 73-jährigen Senioren galten, wie viele angstverhetzte Menschen ihrer Generation, seit Beginn der Coronakrise als besonders kontaktscheu und vorsichtig, aus Sorge vor der Infektion.

Trügerischer Glaube an Impfschutz

Bekannt ist lediglich, dass beide Eheleute an Vorerkrankungen litten. Nach der Infektion wurden beide in relativ rascher zeitlicher Abfolge ins Krankenhaus eingeliefert, wo zuerst der Ehemann verstarb – und wenig später seine Frau, die auf die Todesnachricht ihres Gatten hin darauf bestanden hatte, die Behandlung abzubrechen.

<https://www.epochtimes.de/politik/ausland/schweizer-polizisten-fordern-verhaeltnismaessige-corona-massnahmen-a3574063.html> 13.8.2021

Schweizer Polizisten fordern verhältnismäßige Corona-Maßnahmen

Schweizer Polizisten wollen die staatlichen Corona-Beschränkungen nicht mehr stillschweigend umsetzen. Sie sehen eine wachsende Distanz zur Bevölkerung und unverhältnismäßige Grundrechtseinschränkungen. Sie warnen vor "Ungehorsam" in den Reihen der Polizei, wenn sich nichts ändert.

In der Schweiz haben sich Polizisten aus allen Kantonen zu einer [Vereinigung namens „Wir für euch“](#) zusammengeschlossen und sich mit einem Brief an den Polizeiverband gewandt, weil sie nicht mehr bereit sind, alle Corona-Maßnahmen widerspruchslos umzusetzen.

Sie sehen die Grundrechte der Bevölkerung durch die staatliche Corona-Politik gefährdet, da die Verhältnismäßigkeit unbeachtet bleibe und eine Rechtsgüterabwägung anscheinend nicht stattfindet. Sie sehen eine negative Entwicklung innerhalb der Gesellschaft, „insbesondere im direkten Kontakt mit der Bevölkerung“ und warnen vor „Ungehorsam innerhalb der Polizeitruppe“, wenn sich nichts ändert.

<https://de.rt.com/meinung/122326-virusforschung-auch-deutschland-und-eu-arbeiten-mit-bio-laboren-in-wuhan-zusammen/> 16.8.2021

Virusforschung: Auch Deutschland und die EU arbeiten mit Bio-Laboren in Wuhan zusammen

Die EU unterhält zwei Virusarchive in einem der Bio-Labore in Wuhan. Das Projekt wird vom EU-Investitionsbudget "Horizont 2020" finanziert. Auch ein deutsch-chinesisches Hochsicherheitslabor arbeitet in der Stadt. Doch die internationale Öffentlichkeit weiß kaum etwas darüber.

Der Ursprung der COVID-19-Pandemie wird im "Wuhan Institute of Virology" (WIV) vermutet – eine Hypothese, die heute wieder an Boden gewinnt. Doch die globale Pandemie könnte auch die Folge einer riskanten Auftragsforschung sein, und zwar mit internationalen Akteuren und unterschiedlichen Verantwortungen. Die Zwölf-Millionen-Stadt Wuhan ist ein international vernetztes Zentrum der medizinischen Wissenschaft – vor allem im Bereich der Virenforschung. Drei biologische Hochsicherheitslabore mit verschiedenen Sicherheitsstufen sind dort vertreten.

<https://de.rt.com/inland/122528-institut-widerspricht-warnungen-vor-folgen/> 17.8.2021

Institut: Sorgen um Überlastung der Kliniken bei einer "vierten Corona-Welle" nicht begründet

Dem bundesdeutschen Gesundheitssystem droht keine Überlastung durch eine vierte Corona-Welle. Das meldet das renommierte Berliner Institut IGES. Es verweist auf den niedrigen Stand der gemeldeten positiven Testergebnisse bei Älteren.

Die Angst vor einer "vierten Corona-Welle" hält angesichts des bevorstehenden Herbstes an und wird auch weiter geschürt. Doch die Sorgen um einen möglichen erneuten Anstieg der Sterbefälle oder ein überlastetes Gesundheitssystem "sind wenig begründet". Das schreibt das renommierte, unabhängige Institut für Infrastruktur- und Gesundheitsfragen [IGES](#) in Berlin in der aktuellen Ausgabe seines "Pandemie-Monitors".

Begründet wird das damit, dass die gemeldeten Infektionsfälle von Menschen im Alter über 80 Jahren "seit Beginn des Jahres weitgehend verschwunden" seien. Laut IGES ist das "Ausdruck der Wirkung des bundesweiten Impfprogrammes, das insbesondere den Schutz der Alten zum Ziel hatte, die besonders anfällig für einen tödlichen Ausgang sind". Die gefährdeten Altersgruppen seien vom Anstieg der Inzidenz (gemeldete positive Testergebnisse je 100.000 Einwohner in sieben Tagen) nicht betroffen.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article233175543/EU-Pandemieplaene-Bruessel-will-die-Hoheit-ueber-den-Gesundheitsnotstand.html>

17.8.2021

Die EU will die Hoheit über den Gesundheitsnotstand

Die EU-Kommission will mehr Macht bei Gesundheitsfragen. Sie fordert nicht nur mehr Kompetenzen, Geld und Personal, sondern möchte zudem leichter einen Gesundheitsnotstand ausrufen können. Der Handlungsfähigkeit wäre das zuträglich, doch es gibt schwerwiegende Einwände.

Die Macht der EU ist begrenzt. Das hat die Corona-Pandemie den Institutionen in Brüssel immer wieder schmerzhaft vor Augen geführt. Etwa, als viele Mitgliedstaaten im Frühjahr 2020, in der ersten Corona-Welle in Europa ihre Grenzen schlossen, häufig ohne sich mit Brüssel oder den Nachbarstaaten abzustimmen.

Aber auch viele Monate nach der ersten Welle musste Brüssel immer wieder um die Unterstützung der nationalen Hauptstädte werben. Etwa bei der Anerkennung von Antigen-Schnelltests für das Coronavirus. Im November 2020 empfahl die Europäische Kommission, die über die Einhaltung der Europäischen Verträge wacht, bei der Kontrolle von Reisenden auch Antigen-Tests zuzulassen.

Die Empfehlung war angezeigt: Die genaueren PCR-Tests waren zu diesem Zeitpunkt mancherorts immer noch schwer zu bekommen und häufig dauerte es zu lange, bis die Ergebnisse vorlagen. Schließlich durften die Resultate nicht zu alt sein.

<https://germanmediawatchblog.wordpress.com/2021/08/07/tafel-marburg-beinhart-ungetestete-bald-ungeimpfte-bedürftige-erhalten-kein-essen/> 7.8.2021

Die Corona-Diktatur zeigt einmal mehr ihre hässliche Fratze und es trifft erneut die Schwächsten in der Gesellschaft: Die „Tafel“ in der deutschen Stadt Marburg verteilt künftig kein Essen (und andere Hilfsgüter) an ungetestete Bedürftige. So steht es in einem knallharten Schreiben der Vorsitzenden, welches uns durch eine Leserzuschrift übermittelt wurde.

Künftig muss nämlich jeder Bedürftige sich den 3-G-Regeln unterwerfen, also entweder getestet, geimpft oder genesen sein. Anders kommt der arme Rentner, oder der Obdachlose nicht mehr zu seiner Mahlzeit. Die Maßnahmen halte man für notwendig, da sie mittlerweile „gesellschaftlicher Standard“ seien. Zusätzlich dürfte die Maßnahme auch ein plumper Anreiz sein, sich impfen zu lassen, da bekanntlich die PCR-Test künftig nicht mehr kostenlos sein werden:

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/spanisches-gericht-hebt-naechtliche-ausgangssperre-fuer-grosse-teile-kataloniens-auf-a3577486.html>

18.8.2021

12:00 Uhr: Israel verschärft Corona-Beschränkungen nochmals

Angesichts eines Rekord-Anstiegs bei den Corona-Infektionen bzw. positiv Getesteten seit Januar 2021, hat Israel die Corona-Beschränkungen am Mittwoch nochmals verschärft. Ab sofort seien für den Zutritt zu Hotels, Restaurants sowie Sport- und Kulturveranstaltungen eine komplette Corona-Impfung oder die Vorlage eines negativen Corona-Testergebnisses notwendig, erklärte das Gesundheitsministerium. Dies gelte auch für Synagogen, Moscheen oder Kirchen, wenn sich mehr als 50 Menschen in ihnen versammeln.

Auch für den Handel wurden strenge Maßnahmen erlassen: Pro sieben Quadratmeter Fläche darf sich in Geschäften oder Einkaufszentren nur noch ein Mensch aufhalten.

12:14 Uhr: Australische Airline Qantas führt Impfpflicht für Beschäftigte ein

Die australische Airline Qantas führt eine Covid-Impfpflicht für alle Beschäftigten ein. Piloten, Kabinen- sowie Flughafenpersonal hätten bis Mitte November Zeit, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen, alle anderen Beschäftigten bis Ende März kommenden Jahres, wie das Unternehmen am Mittwoch ankündigte. Ein komplett geimpftes Personal schütze nicht nur die eigenen Leute, sondern auch Kunden und die Menschen am Zielort, sagte Qantas-Chef Alan Joyce.

Die Vorgaben gelten demnach auch für den Billigableger der Airline, Jetstar. In Australien hatte die konservative Regierung zuletzt auf eine Corona-Impfpflicht verzichtet, es den Unternehmen des Landes aber freigestellt, welche Impfpolitik sie verfolgen. Qantas ist nun eine der

ersten großen australischen Firmen, die eine Verpflichtung zur Covid-Impfung für das eigene Personal einführen. ...

11:48 Uhr: Bundeselternrat fürchtet Mobbing ungeimpfter Kinder

Elternvertreter warnen nach dem seit dem 16. August vorliegenden Entwurf der Stiko-Empfehlung zur Covid-Impfung von Kinder ab 12 Jahren, der noch nicht abschließend verabschiedet wurde, vor Konsequenzen für den Schulbesuch.

„Wir hoffen, dass es keine Zweiklassengesellschaft gibt“, sagte die Vize-Chefin des Bundeselternrats, Ines Weber, am Dienstag im RBB-Inforadio. Es dürfe nicht passieren, dass vollständig Geimpfte bei einem Corona-Fall in der Klasse weiter Präsenzunterricht haben und die anderen nicht.

Ungeimpfte Kinder dürften keinem Mobbing ausgesetzt sein. Weber forderte zudem, dass sich weiter alle Schüler regelmäßig testen müssen – auch, wenn das umstritten sei. So sei aber weiter Präsenzunterricht möglich.

11:21 Uhr: Umfrage: Deutsche berühren einander seit Corona wesentlich weniger

Fast die Hälfte der Deutschen verzichtet seit der Pandemie bei der Begrüßung auf Körperkontakt. Vor der Pandemie hätten 67 Prozent ihr Gegenüber zur Begrüßung umarmt – mittlerweile täten dies nur noch 29 Prozent, teilte das Datenunternehmen Dynata am Dienstag in Hamburg unter Verweis auf eine Umfrage mit. Den Händedruck nutzten nur noch knapp 16 Prozent, vor der Pandemie seien es 43 Prozent gewesen.

Beliebter seien inzwischen andere Begrüßungsformen wie mit Ellbogen oder Faust, erklärte das Unternehmen. Diese Formen der Begrüßung hätten um 19,7 Prozent zugenommen. Dynata befragte zwischen dem 10. und dem 12. August tausend Menschen ab 18 Jahren.

9:20 Uhr: Spahn: Ungeimpfte werden ziemlich sicher infiziert werden

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat Impfunwillige noch einmal eindringlich vor den Folgen ihrer Entscheidung gewarnt. „Jeder, der nicht geimpft ist, wird bei steigender Inzidenz mit dieser Variante ziemlich sicher infiziert werden“, sagte Spahn am Dienstag im ARD-„Morgenmagazin“. Dies sollten Betroffene bedenken.

16.8.2021 16:35 Uhr: Dobrindt fordert Impfungen auch für Kinder unter zwölf Jahren

Nach dem vorliegenden Beschlussentwurf der Stiko zur Corona-Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren fordert die CSU Impfungen auch für jüngere Kinder.

„Wichtig ist jetzt die schnelle Zulassung eines Impfstoffes für Kinder unter zwölf Jahren, damit auch für diese Kinder ein wirksamer Schutz vor Infektion angeboten werden kann“, erklärte CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt am Montag in Berlin.

Dobrindt bezeichnete die neue Stiko-Ankündigung als „längst überfällig“. Er kritisierte: „Das lange Abwarten der Stiko hat leider unnötig Zeit gekostet.“.....

Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner begrüßte den Beschlussentwurf der Kommission: „Das hilft Eltern in dieser unsicheren Situation als Entscheidungsgrundlage“, sagte er in Berlin. Zugleich sei dieser für viele Schüler „ein Baustein, um die Schulen in der schon laufenden vierten Welle offenzuhalten“.

Allerdings sei es weiterhin „wichtig, dass die Kinder in den Schulen zwei bis dreimal pro Woche getestet werden“, sagte Kellner weiter. Zudem sollten sich unabhängig von der neuen Empfehlung „so viele Erwachsene wie möglich impfen lassen, um ungeimpfte Kinder zu schützen“.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/wegen-eines-corona-falls-neuseeland-geht-in-landesweiten-lockdown-77413056.bild.html>

17.8.2021

Neuseeland hat nach der Entdeckung eines EINZIGEN Corona-Falls in der Stadt Auckland einen landesweiten Lockdown verhängt.

Das teilte Ministerpräsidentin Jacinda Ardern (41) am Dienstag mit. „Wir haben die schrecklichen Folgen gesehen, wenn man zu lange zum Handeln braucht“, sagte Ardern zu den strengen Maßnahmen.

Seit 23.59 Uhr (Ortszeit) dürfen Bürger für mindestens drei Tage nur noch unter bestimmten Bedingungen das Haus verlassen, etwa zur medizinischen Versorgung oder um im Supermarkt einzukaufen. Schulen und viele Geschäfte bleiben in der Zeit geschlossen.

Behördenangaben zufolge handelte es sich um den ersten bekannten lokalen Corona-Fall seit Ende Februar. Infektionen seien seitdem bis zu diesem Fall nur noch an der Grenze nachgewiesen worden. Ardern zufolge wird eine Gen-Sequenzierung des Coronavirus durchgeführt.

Es sei anzunehmen, dass es sich um die Delta-Variante handele. „Wir wissen, dass Delta ein gefährlicherer Feind ist“, sagte Ardern. Die Maßnahmen vom vergangenen Jahr könnten nun erneut Wirkung zeigen.

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/alle-bundeslaender-wollen-impfzentren-im-september-schliessen-a3583014.html> 18.8.2021

Alle Bundesländer wollen Impfzentren im September schließen

Mit dem Ende der Finanzierung durch den Bund wollen alle Bundesländer den Betrieb ihrer Impfzentren einstellen. Das schreiben die Zeitungen des „Redaktionsnetzwerks Deutschland“ (Mittwochausgaben) unter Berufung auf alle 16 Landesgesundheitsministerien. Demnach wird voraussichtlich kein Land seine zentralen Impfstellen über Ende September hinaus auf eigene Kosten betreiben.

Das Gesundheitsministerium in Thüringen teilte auf RND-Anfrage mit: „Für die Zukunft setzen wir nicht mehr allein auf das Netz an Impfstellen, sondern schaffen mehr niedrigschwellige Angebote genau dort, wo viele Menschen sind.“ In Thüringen gibt es insgesamt 33 Impfzentren, davon

vier überregionale. Drei der vier überregionalen Impfzentren in Thüringen schließen bereits zum 31. August.

Die Gesundheitsministerkonferenz hatte am 28. Juni eine Neuausrichtung der Nationalen Impfstrategie beschlossen. So sollten Impfzentren geschlossen, in ihrer Anzahl oder Kapazität reduziert und der Schwerpunkt auf mobile Impfteams gesetzt werden. Die Bundesländer sollten zudem sicherstellen, dass die Impfkapazitäten in kurzer Zeit wieder hochgefahren werden können.

<https://www.n-tv.de/panorama/16-51-Biden-will-sich-Corona-Auffrischimpfung-geben-lassen--article21626512.html> 19.8.2021

14:57 Merkel ruft bei Biontech-Besuch erneut zum Impfen auf +++
Bundeskanzlerin Angela Merkel hat bei einem Besuch des Biontech-Impfstoffwerks im hessischen Marburg alle noch Ungeimpften erneut aufgerufen, die Chance zur Impfung zu nutzen. "Ich möchte alle bitten, die noch nicht geimpft sind", sich und andere zu schützen, sagte Merkel. Da nun auch dank der Marburger Produktion genug Impfstoff verfügbar sei, könnten alle dieses Angebot wahrnehmen. Merkel wertete den Erfolg von Biontech auch als Bestätigung für die Bedeutung von Investitionen in Forschung und Entwicklung. Durch jahrzehntelange Forschung habe das Unternehmen einen Weg entdeckt, "wie wir den Ausweg aus der Pandemie finden können".

12:58 Sputnik-Impfstoff für Delta-Variante modifiziert +++
Russische Forscher haben nach eigenen Angaben den seit gut einem Jahr eingesetzten Impfstoff Sputnik V für den Einsatz gegen die ansteckendere Delta-Variante des Virus modifiziert. "Im Kühlschrank steht schon das gebaute Vakzin", sagt der Chef des Gamaleja-Instituts, Alexander Ginzburg, der Agentur Interfax zufolge. Es sei noch zu früh, über den Grad der Wirksamkeit des Impfstoffs zu sprechen. Auch andere Hersteller weltweit arbeiten bereits an Delta-Modifizierungen ihrer Impfstoffe. Zugleich wirbt Ginzburg dafür, bei mit dem Präparat von Biontech/Pfizer

zweifach Geimpften einen Impfstoff namens Sputnik light als Auffrischungsimpfung einzusetzen. Russland hat bisher insgesamt vier Impfstoffe gegen das Coronavirus entwickelt und arbeitet nach Behördenangaben an einem fünften Vakzin. International vertrieben wird bisher Sputnik V, das in etwa 70 Ländern zugelassen ist.

+++ 12:22 Mobile Teams impfen jetzt auch an Schulen +++

In Schleswig-Holstein beginnen Impfungen auch an Schulen im Land. Zunächst geht es nach Angaben des Bildungsministeriums an 24 Schulen los. Insgesamt können sich an 250 Standorten von Gemeinschaftsschulen und Gymnasien Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren sowie Beschäftigte impfen lassen. Als weitere Schutzmaßnahme an den Schulen wurde die Maskenpflicht in Innenräumen verlängert. Für das Impfen an Schulen meldeten sich zunächst 10.500 Mädchen und Jungen an. Laut Bildungsministerium steigt die Zahl weiter. Mehr als ein Drittel der Schüler ab zwölf Jahren ist im Norden schon gegen das Coronavirus geimpft - das ist bundesweit der Spitzenwert.

+++ 12:09 Umfrage: In Österreich steigt Zustimmung für Impfpflicht +++

In Österreich schrumpft laut einer Umfrage die Zahl der Impfgegner. Während zu Jahresbeginn noch 30 Prozent der Bürger eine Injektion ablehnten, seien es nun noch etwa 20 Prozent, teilt das Meinungsforschungsinstitut Gallup mit. Zugleich sei die Zustimmung zu einer generellen Impfpflicht von Juli auf August von 24 auf nun 29 Prozent gestiegen. Eine deutliche Mehrheit sei inzwischen dafür, dass Tests kostenpflichtig werden sollten, heißt es. "Die geimpfte Mehrheit will keine Einschränkungen mittragen müssen, sie möchte die Vorteile ihres Impfstatus nutzen, das heißt zu einer Normalität zurückzufinden", sagt Andrea Fronaschütz, Leiterin von Gallup Österreich.

09:19 Proteste gegen schärfere Regeln in Lettland +++

In Lettland haben Tausende Menschen gegen verschärfte Regeln protestiert. Bei einer Kundgebung am Mittwochabend in der Hauptstadt

Riga versammelten sich nach Polizeiangaben rund 3500 Menschen in der Innenstadt. Der Unmut der Demonstranten richtete sich gegen verpflichtende Impfungen, Corona-Einschränkungen in Bildungseinrichtungen sowie die auf mehrere Bereiche des öffentlichen Lebens ausgeweiteten Nachweispflichten. Die Proteste vor dem von der Polizei abgeriegelten Regierungsgebäude und dem Rigaer Schloss - dem Amtssitz des Staatspräsidenten - verliefen weitgehend friedlich. Einige der Teilnehmer trugen Flaggen und Plakate, viele dafür aber keine Masken. Auch Abstände wurden nicht eingehalten.

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/niedersachsen/edeka-oeffnet-nur-fuer-geimpfte-kunden-geschockt-90924095.html> 19.8.2021

„Ein Schwachsinn“

Edeka: Einkaufen nur für Geimpfte – wütende Reaktionen

Dürfen nur noch Geimpfte in den Filialen von Edeka einkaufen? Mit einer versteckten Kamera werden die Reaktionen der Kunden gefilmt. Ein Experiment.

Frankenthal – Impfschein vorzeigen, sonst Hausverbot: Kunden eines Edeka-Markts in Frankenthal (Rheinland-Pfalz) trauten ihren Augen kaum, als sie am Samstag, 7. August 2021, einkaufen wollten. Am Eingang hielt eine Mitarbeiterin ein Schild hoch, mit der Aufschrift: „Betreten des Marktes ist heute nur für Geimpfte erlaubt“.

Was die Kunden nicht wussten: Es war ein [Experiment des Fernsehsenders RTL](#). Mit der Schock-Botschaft wollten die Macher sehen, wie die Menschen reagieren. Eine versteckte Kamera nahm alles auf. So reagierten einige Kunden gelassen auf die Botschaft der jungen Frau vorm Eingang. Sie zeigten unaufgefordert ihren Impfpass vor.

Edeka schockt Kunden: „Heute nur für Geimpfte erlaubt“

Andere zeigten nicht so viel Verständnis, drehten sich sauer um und gingen. Mit Gewalt reagierte aber niemand. Nachdem RTL aufgelöst hatte,

dass es sich um ein Experiment handelte, sprach die als Mitarbeiterin verkleidete Reporterin mit den Menschen vorm Eingang. Auf die Frage, warum er so wütend reagiert hatte, sagte ein Mann: „Weil das ein Schwachsinn ist.“ Die Frau, die bereitwillig in Impfausweis zeigte, sagte: „Ich hab mich zwar gewundert, aber dann gedacht: machst du einfach.“

Kurz nach der RTL-Aktion kursierten die ersten Nachrichten im Internet, dass in diesem Edeka-Markt in Frankenthal tatsächlich nur noch Geimpfte einkaufen dürfen. Die Marktleitung widersprach: „Dies ist NICHT der Fall. Auch am Samstag durften alle Kunden einkaufen, egal ob geimpft, genesen, getestet oder nicht, es war lediglich ein Experiment und alle Kunden wurden darüber aufgeklärt. Bei uns gibt es keine Impfpflicht zum Einkaufen und es wird auch keine geben!“

https://t.me/rechtsanwaeltin_beate_bahner/2274 18.8.2021

(BK: Vorlage im Anhang)

!!! Vorlage für alle Eltern: Impfverbot gegenüber Schulleitung !!!

Liebe Eltern, liebe Mütter, liebe Väter,

falls Ihr Zweifel habt an der Wirksamkeit und Sicherheit der gentechnisch veränderten Corona-Impfungen und Eure minderjährigen Kinder vor dem Einfall von Impftrupps in den Schulen schützen wollt: Hier kommt eine Vorlage als Word-Dokument, die Euch gegen die Übergriffe des Staates und der Schulen unterstützen soll.

<https://reitschuster.de/post/oskar-lafontaine-kinder-zu-impfen-ist-verantwortungslos/> 19.8.2021

Oskar Lafontaine: „Kinder zu impfen, ist verantwortungslos“ mRNA-Impfstoffe schwächen Immunantwort gegen Viren, fürchtet Lafontaine

Oskar Lafontaine (Die Linke) macht seine Empörung über Impfungen von Kindern und Jugendlichen via Facebook öffentlich. Und er scheut sich nicht, die Kehrtwende der Ständigen Impfkommission (Stiko), die jetzt

und entgegen früheren Warnungen doch eine Impfeempfehlung für Kinder und Jugendliche abgegeben hat, scharf zu verurteilen:

„Kinder zu impfen, ist verantwortungslos. Es gibt kein überzeugendes Argument dafür.“

Fiel Lafontaine zuletzt mit echten Wutreden („[Covidioten in der Regierung](#)“) auf, überrascht er jetzt mit einer demgegenüber fast trockenen Analyse, die aber deshalb nicht weniger geeignet ist, die Gemüter zu erhitzen.

Aber [lesen Sie bitte selbst](#), wie Oskar Lafontaine die 180°-Wende der Stiko kommentiert:

„Kinder keinen unnötigen Risiken aussetzen

Kinderimpfung bleibt verantwortungslos

Jetzt hat auch die STIKO nachgegeben. Das ist bedauerlich.

<https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/kommentar-wieso-muessen-kinder-weiter-masken-tragen-77420876.bild.html> 18.8.2021

Von: Miriam Krekel

In den letzten Tagen habe ich viel gelernt. Nicht IN der Schule, sondern ÜBER die Schule. Genau gesagt über den Irrsinn, der gerade wieder rund um unsere Hauptstadt-Schulen passiert. Wobei es anderswo nicht weniger absurd zugeht.

Und ganz ehrlich? So sauer wie heute als Mutter hat mich die Schule (oder die, die dafür verantwortlich sind), als ich noch jeden Tag hin musste, nie gemacht.

Am Dienstag hat der Berliner Senat die Maskenpflicht für Schüler verlängert, obwohl die Kinder sich sowieso schon jede Woche unter Aufsicht ihrer Lehrer dreimal selbst testen müssen.

Und es kommt noch schlimmer: In einer Berliner Schule dürfen Kinder jetzt nur noch frühstücken, wenn die Sonne scheint. Denn drinnen sollen sie nicht essen (geht ja nicht mit Mundschutz), also müssen sie raus. Bei Regen sollen sie aber nicht mehr raus, also sollen sie hungern. Das ist doch komplett verrückt!

Die Kinder in Ganztagschulen müssen den Mundschutz teilweise acht Stunden am Stück tragen. Und schreiben dabei jede Menge Tests in diesen Tagen, um das Wissen aus dem letzten Jahr abzufragen. Das, was sie gelernt haben, als sie gar nicht zur Schule durften. Das muss wahnsinnig anstrengend sein, purer Stress.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin grundsätzlich für das Tragen einer Maske, wenn es Sinn ergibt, aber ich frage mich ernsthaft: Wie sollen wir Kindern logisches Denken und Vernunft beibringen, wenn ihnen die Politik jeden Tag das Gegenteil vorlebt? Und sie genau darunter weiter leiden.

<https://corona-transition.org/der-wissenschaftler-prof-stefan-hockertz-hat-deutschland-verlassen> 19.8.2021

Der Wissenschaftler Prof. Stefan Hockertz hat Deutschland verlassen

Hockertz hat Angst: Nach einer Hausdurchsuchung der deutschen Steuerfahnder am 17. Juni wurden auf seinen elektronischen Geräten Staatstrojaner gefunden. Seine Konten wurden gesperrt, ein Pfändungsbeschluss in Höhe von 820'000 Euro wurde erlassen.

Menschen, die öffentlich Zweifel am Corona-Narrativ der Regierungen kundtun, leben gefährlich. Systematisch werden sie diskreditiert, diffamiert und unter Druck gesetzt, ihre Existenzen zerstört. Je bekannter ein Kritiker ist, umso mehr läuft er Gefahr, dass er den Unmut der politischen Entscheidungsträger auf sich zieht.

Der Immunologe und Toxikologe Prof. Stefan Hockertz gehört zu den Wissenschaftlern, die sich seit Beginn der Corona-Inszenierung mutig und kompetent zu Fakten geäußert haben, die von den gleichgeschalteten

Mainstream-Medien verschwiegen wurden. Vielen Menschen, die in den ersten Wochen der «Pandemie» noch verzweifelt nach Erklärungen für den Irrsinn suchten, der über ihnen ausgeschüttet wurde, diente er als Leuchtturm.

Jetzt hat Prof. Hockertz Angst. Angst davor, dass man ihm seine berufliche Existenz ruiniert, dass ihm sein Vermögen genommen wird – aber er hat auch Angst um sein Leben. Das jedenfalls sagen Personen aus seinem persönlichen Umfeld, die der Redaktion bekannt sind, die namentlich aber nicht genannt werden möchten.

Vor drei Tagen hat Stefan Hockertz Deutschland verlassen. Man könnte auch sagen, er ist geflüchtet: vor der staatlichen Willkür und einer politischen Entwicklung, die Erinnerungen an vergangene Zeiten wachwerden lässt.

Allerdings betonte er ausdrücklich, dass er nicht selbstmordgefährdet sei. Dies tue er, um schon im Vorfeld klarzustellen, dass er sich unter keinen Umständen selbst das Leben nehmen würde, unterstreichen die Personen aus seinem Umfeld.

https://report24.news/impfdosen-laufen-ab-sondermuell-entwicklungshilfe-oder-noch-mehr-lug-und-trug/?feed_id=4620

18.8.2021

Impfdosen „laufen ab“: Sondermüll, Entwicklungshilfe oder noch mehr Lug und Trug?

Schon ein halbes Jahr nach Start der Impfkampagne macht man sich Sorgen: Die experimentellen mRNA-Impfstoffe sollen in einer Stückzahl von Millionen ihre Haltbarkeit verlieren. Diese neue Kurzgeschichte im großen Buch der Corona-Märchen ist spannend, denn eigentlich entsteht je nach Temperatur schon nach wenigen Stunden Sondermüll. Studiert man die Transport- und Lagerbedingungen, kommen Fragen auf: Wer kann eigentlich dafür garantieren, dass die Impfstoff-Qualität überhaupt jemals den Zulassungs-Studien entsprochen hat?

Ein Kommentar von [Willi Huber](#)

Und es ist eine Geschichte, die dazu geeignet ist, all jenen die Augen zu öffnen, die bisher diese offizielle Version geglaubt haben – dass es um eine Pandemie ginge, um die Gesundheit der Bevölkerung, um die Rettung vor dem schlimmen, drohenden Corona-Tod.

Am Dienstag, dem 17.8. veröffentlichte die deutsche Presseagentur dpa einen Bericht, nach dem in deutschen Arztpraxen Millionen Dosen des ach so raren und ach so wertvollen Corona-Impfstoffes zu verfallen drohen. Hier wären über 3 Millionen Dosen betroffen. In Impfzentren würden 2 bis 2,5 Millionen Dosen verfallen, diese plant der Bund einzusammeln. Dieser Text wurde gewohnt unhinterfragt und unreflektiert [von zahlreichen deutschen Medienportalen übernommen](#).

<https://www.berliner-zeitung.de/news/berlin-corona-impfungen-in-der-s-bahn-geplant-li.177735> 18.8.2021

Berlin: Bald kann man sich in einer fahrenden S-Bahn impfen lassen

Ende August wird ein Zug auf dem Ring zum Impfzentrum auf Rädern. Berlins Regierender Bürgermeister Müller sprach von einer spektakulären Lösung.

Berlin - Niedrigschwelliger geht es kaum: In Berlin kann man sich bald in einer fahrenden S-Bahn impfen lassen, während draußen vor den Fenstern die Stadt vorbeizieht. Das erfuhrt die Berliner Zeitung. Ende August wird auf dem Ring ein Zug unterwegs sein, in dem man sich bei der Fahrt gegen das Coronavirus immunisieren lassen kann. Wer nun befürchtet, dass es im Berufsverkehr zu Gedränge kommen könnte, kann beruhigt sein: Die Impf-S-Bahn auf dem Ring soll nur für Menschen zugänglich sein, die sich impfen lassen wollen. Der reguläre Verkehr bleibt den fahrplanmäßigen S-Bahnen vorbehalten, die weiterhin normal verkehren sollen.

<https://www.br.de/nachrichten/kultur/papst-ruft-zu-corona-impfung-auf-ein-akt-der-liebe,SgQEL3U> 18.8.2021

Papst ruft zu Corona-Impfung auf - "Ein Akt der Liebe"

Papst Franziskus hat zur Impfung gegen das Covid-19-Virus aufgerufen. Es sei ein Akt der Liebe, "für sich, für seine Familie und Freunde, sowie für alle Völker". In den USA kämpft der an Corona erkrankte mächtige Kardinal Burke derzeit um sein Leben.

Es sei eine einfache, aber tiefgreifende Weise, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und für sich und andere zu sorgen, vor allem für die besonders Verletzlichen. Mit diesen Worten wirbt Papst Franziskus für die Impfung gegen Covid-19. Sich mit den zugelassenen Impfstoffen impfen zu lassen, sei ein Akt der Liebe, "für sich, für seine Familie und Freunde, sowie für alle Völker", sagte der Kirchenoberhaupt in einer am Mittwoch veröffentlichten Videobotschaft.

Die entwickelten Impfstoffe gäben zudem Grund zur Hoffnung auf ein Ende der Pandemie, aber nur, wenn sie für jeden verfügbar seien und alle zusammenarbeiteten, ergänzte der 84-Jährige, der selbst seit Jahresbeginn vollständig geimpft ist.

<https://uncutnews.ch/in-holland-werden-nun-die-bankkonten-von-impfskeptiker-gesperrt/> 18.8.2021

In Holland werden nun die Bankkonten von Impfskeptiker gesperrt

Mehrere Banken haben Konten von Organisationen gesperrt, die angeblich „Fake News“ über Corona und Impfungen verbreiten. NRC schreibt, dass mindestens acht Plattformen auf Eis gelegt wurden oder von ihren Bankkonten oder Zahlungsdiensten abgeschnitten wurden, darunter „Virus Truth“ und „De Blauwe Tijger“.

Die Rabobank schreibt in einer internen Mitteilung: „Die Rabobank unterstützt keine Initiativen, die aktiv Verschwörungstheorien und andere erwiesene Desinformationen verbreiten.“ Die Triodos Bank lehnt die

Plattform „Virus Truth“ als Kunden ab, so NRC. Nach Angaben der Bank hat Virus Truth „zu Konfrontationen aufgerufen, die mit unseren Werten nicht vereinbar sind“.

Der Journalist Eric van de Beek fügt hinzu: „Was ist aus meinem Land geworden. Die Niederlande. Andersdenkende werden vom Zahlungssystem abgeschnitten. Ich schlage vor, die Banken, die sich am meisten schuldig gemacht haben, auf eine schwarze Liste zu setzen. Kündigen Sie ihre Bankkonten dort“.

Die Mission von Klaus Schwab?

„Interessant. Die drei größten Banken in den Niederlanden (ING, Rabo und ABN Amro) sind bereits „Partner“ des WEF. Andere würden es gerne werden“, erklärt der Abgeordnete Gideon van Meijeren (FVD). „Wenn sie von ‚unvereinbar mit dem Auftrag der Bank‘ sprechen, meinen sie dann den Auftrag von Klaus Schwab?“

https://t.me/KlagePATEN_eu/922 17.8.2021

!! Update nach Änderung der STIKO-Empfehlung:

Aktuelle Version Impfverweigerung an Schule

Aufgrund von politischem Druck ändert die STIKO ihre Impfempfehlung. Begründet wird dies nicht etwa mit einer neuen, wissenschaftlich fundierten Studienlage, sondern mit einer Modellrechnung!

Zitat: "Schließlich ergaben aktuelle mathematische Modellierungen, die die nun dominierende Delta-Variante berücksichtigen, dass für Kinder und Jugendliche ein deutlich höheres Risiko für eine SARS-CoV-2-Infektion in einer möglichen 4. Infektionswelle besteht."

Eltern von schulpflichtigen Kindern stellen wir ein Musterschreiben zur Verfügung.

(BK: Im Anhang!)